

Pelplin – die Perle der sakralen Kunst Pommerellens

Pelplin ist ein kleiner Ort an der Wierzyca im südlichen Teil der Pommerschen Woiwodschaft. Fast die ganze Geschichte des Ortes ist mit wichtigen sakralen Funktionen verbunden. Jahrhundertlang residierten hier Zisterzienser, dann wurde die Ortschaft zum Sitz der Kulmer (Chełmińska) Diözese und seit 1992 ist es Sitz der selbstständigen Diözese von Pelplin.



Die Touristen werden durch die Ansammlung historischer Denkmäler von hervorragender Bedeutung in Staunen versetzt. Dazu zählt vor allem die Kathedrale Mariä-Himmelfahrt – die zweitgrößte Backsteinkirche in Polen, wo man einen der größten Altäre Europas sehen kann! Auf der Route der Besichtigung darf man das Diözesanmuseum nicht verpassen. Das Museum ist im Besitz eines Exemplars der Gutenberg-Bibel – des einzigen erhaltenen Exemplars in Polen. Interessant ist der *Johann Paul II.*-Berg, eine Erhöhung, wo der Papst die Heilige Messe zelebrierte.

Programm

- Besichtigung der Kathedralkirche in Pelplin;
- Besichtigung des Diözesanmuseums;
- Aufgang auf den *Johann Paul II.*-Berg.

Das Angebot umfasst:

- Beförderung mit dem Bus zwischen den genannten Orten;
- Betreuung durch einen lizenzierten Reiseleiter auf der Reise;
- Führungen in den zu besichtigenden Orten und Objekten;
- Eintritt ins Diözesanmuseum;
- Versicherung gegen Unfallfolgen.